

MEDIENMITTEILUNG

Bürgerspital: Hohe Anzahl Eingriffe bei Herzrhythmusstörungen

Solothurn, 8. September 2020 – Die Herzklinik am Bürgerspital Solothurn ist vor einem Jahr um ein Angebot erweitert worden. Das ganze Spektrum der Behandlung von Herzrhythmusstörungen kann seither vor Ort erfolgen. Es zeigt sich nun: Patientinnen und Patienten profitieren von Dr. med. Udo Meyerfeldts Erfahrungsschatz.

Vor rund einem Jahr hatte Dr. med. Udo Meyerfeldt am Bürgerspital seine Tätigkeit als Spezialist der Rhythmologie aufgenommen. Das Programm ist in Solothurn sehr gut angelaufen. Gerade auch die Behandlung komplexerer Arrhythmien ist gefragt. So konnten deutlich mehr Patientinnen und Patienten behandelt werden als erwartet. Aus Rückmeldungen geht eine hohe Patientenzufriedenheit hervor.

Die Ablation ist ein operativer Eingriff, bei welchem man störendes Körpergewebe im Herzen verödet: Über die Leiste wird ein Katheter ins Herz geschoben, welcher ein Bild des schlagenden Organs aufnimmt. Mittels Kälte- oder Wärmeabgabe wird das so gefundene Gewebe, das die Rhythmusstörung auslöst, beseitigt. Die Behandlung kann mehrere Stunden dauern und erfolgt in der Regel während einer Kurzhospitalisation. Gegen gelegentliche Schmerzen helfen entsprechende Schmerzmittel. Dank diesem schonenden Eingriff fällt die lebenslange Einnahme von Medikamenten weg.

Der renommierte Facharzt Dr. med. Udo Meyerfeldt verantwortete an der früheren Wirkungsstätte in Villingen-Schwenningen jährlich 500 Ablationen. Im Vergleich dazu: Ein grosses Zentrum der Schweiz führt ca. 800 solcher Eingriffe, verteilt auf mehrere Operateure, durch.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Prof. Dr. med. et phil. nat. Rolf Vogel, Chefarzt Kardiologie, Tel. 032 627 35 66

Bild zVg

Bildlegende: Seit Augst 2019 behandelt der anerkannte Facharzt Dr. med. Udo Meyerfeldt Herzpatienten am Bürgerspital Solothurn.